

Reglement Schweizer Schulmeisterschaften

vom 1. Dezember 2025

1 Grundlage

Grundlage zu diesem Reglement bildet:

STV-Reglement „Ressort Swiss Faustball“ vom 1. Januar 2025

2 Organisation

Für die gesamte Organisation ist Swiss Faustball zuständig.

Der Spielplan gilt als verbindliches Aufgebot.

Die Spiele werden ohne Schiedsrichter*innen durchgeführt.

Die spielenden Teams leiten ihre Spiele selbstständig. Der Organisator legt grossen Wert auf Fairplay.

Es wird eine Festwirtschaft geführt.

3 Kategorien

Der Organisator legt fest, welche Kategorien an den Schulmeisterschaften gespielt werden.

Kat.	Schul- klasse	Team- grösse	davon Faustballer*innen	Ballkontakte pro Spielzug	Spielfeld Netzhöhe	Spielball
A	1./2.	2 Personen	max. 1	2	Badmintonfeld Netzhöhe: 1m	Sportastic Rookie 230g / gelb
B	3./4.	2 Personen	max. 1	2 - 3	Badmintonfeld Netzhöhe: 1.40m	Sportastic Micro Light 270g / grün
C	5./6.	2 Personen	max. 1	2 - 3	Badmintonfeld Netzhöhe: 1.60m	Sportastic Micro Light 270g / grün

**Kind mit mehr als einem halben Jahr Erfahrung in einem Faustballverein*

4 Anzahl Spielerinnen und Spieler pro Team

Ein Team besteht aus zwei Spielenden. In jeder Kategorie dürfen gemischte Teams (Mädchen/Knaben) teilnehmen. Pro Team darf maximal eine Faustballerin bzw. ein Faustballer eingesetzt werden (Kind mit mehr als einem halben Jahr Erfahrung in einem Faustballverein).

5 Modus / Bonusregel

Der Modus wird durch Swiss Faustball anhand der eingegangenen Meldungen festgelegt. Teams ohne Faustballerinnen oder Faustballer (nur Kat. B und C) dürfen das Spiel mit einem Vorsprung (Bonus) von 3:0 beginnen, falls das andere Team eine Faustballerin oder einen Faustballer einsetzt.

6 Regeln Kategorie A (1./2. Klasse)

Gespielt wird eine vereinfachte Form des Faustballspiels ([Video](#)):

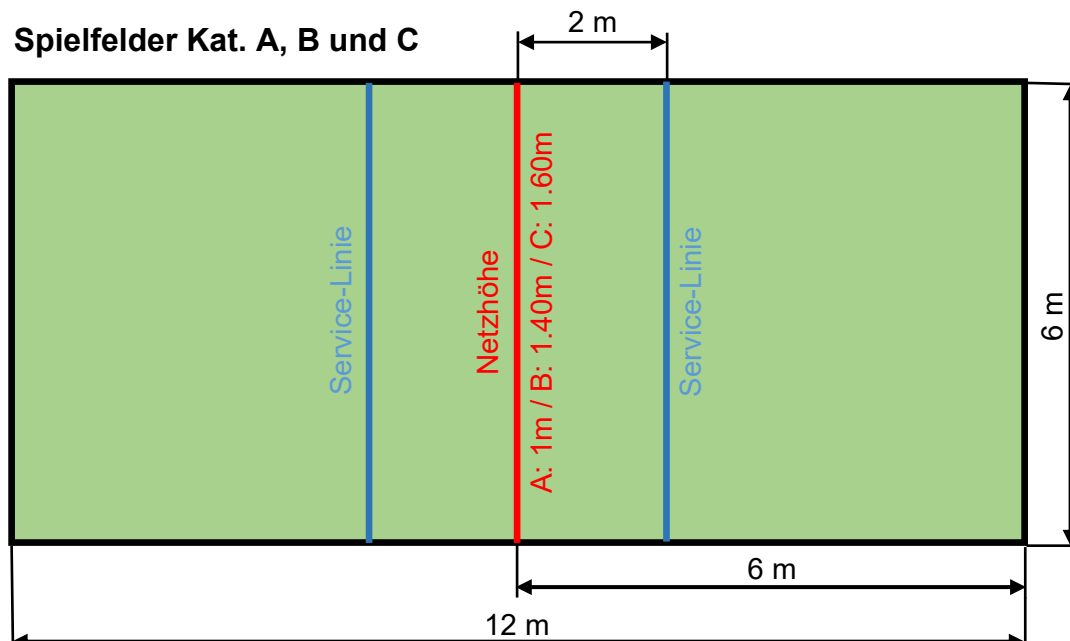
- » Wer den Ballwechsel verloren hat, darf servieren
- » Der Service erfolgt ab einer Distanz von zwei Meter zum Netz
- » Der Service erfolgt von unten mit dem Unterarm
- » Der Service erfolgt innerhalb des eigenen Teams abwechselungsweise
- » Der Smash (Überkopfschlag) ist beim Service nicht erlaubt
- » **Der Smash (Überkopfschlag) ist beim Rückschlag erlaubt**
- » Service und Rückschlag werden durch das gegnerische Team mit den Händen (direkt oder indirekt) gefangen. Danach spielt die Fängerin oder der Fänger den Ball mit den Händen der Mitspielerin oder dem Mitspieler (direkt oder indirekt) zu, die den Ball mittels Faustballtechnik mit dem Unterarm über das Netz spielt.
- » Die Berührung des Netzes durch den Ball oder einer Spielerin oder einen Spieler gilt als Fehler
- » Der Ball darf nicht ausserhalb des Spielfelds aufspringen

7 Regeln Kategorie B (3./4. Klasse) und C (5./6. Klasse)

Gespielt wird ein Kleinfeld-Faustballspiel ([Video](#)):

- » Kat. B: Wer den Ballwechsel verloren hat, darf servieren
- » Kat. C: Wer den Ballwechsel gewonnen hat, darf servieren
- » Der Service erfolgt ab einer Distanz von zwei Metern zum Netz
- » Der Service erfolgt innerhalb des eigenen Teams abwechselungsweise
- » Der Smash (Überkopfschlag) ist beim Service und beim Rückschlag erlaubt
- » Pro Spielzug sind zwei oder drei Ballkontakte erlaubt. Zugunsten des Zusammenspiels ist es nicht erlaubt, einen Service direkt zurückzuspielen.
- » Die Berührung des Netzes durch den Ball oder einer Spielerin oder einen Spieler gilt als Fehler
- » Der erste Ball (Abwehr) und der dritte Ball (Rückschlag) darf von der gleichen Spielerin oder des gleichen Spielers ausgeführt werden
- » Das Blockspiel ist nicht erlaubt
- » Der Ball darf nicht ausserhalb des Spielfelds aufspringen

8 Spielfelder Kat. A, B und C



9 Bälle

Kategorie A	Kategorie B/C
 Sportastic ROOKIE 230 (gelb)	 Sportastic Micro Light 270 (grün)

10 Spielberechtigung

- » Die Spielenden müssen in der gleichen Gemeinde zur Schule gehen
- » Die Spielenden dürfen nur in der Kategorie teilnehmen, in deren Schulstufe sie auch zur Schule gehen
- » Die Spielenden dürfen nur in einem Team spielen

11 Auszeichnungen

- » Die erfolgreichsten drei Teams pro Kategorie erhalten Auszeichnungen
- » Die Siegerteams sind Schweizer Schulmeister
- » Alle teilnehmenden Kinder erhalten einen Erinnerungspreis
- » Das Team mit der kreativsten Spielbekleidung und dem kreativsten Teamnamen wird mit einem Spezialpreis ausgezeichnet

12 Spielbekleidung

- » Die Teams haben in einheitlicher Spielbekleidung anzutreten

13 Versicherungen

Unfall- und Haftpflichtversicherung sind Sache jedes einzelnen Teilnehmenden bzw. der erziehungsberechtigten Sorge.

14 Änderungen

Änderungen dieses Reglements können durch das Präsidium-SF vorgenommen werden.

15 Inkrafttreten

Dieses Reglement ist durch den ZV-SF am 12. Dezember 2024 genehmigt worden und tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.